

## Erstmals Anerkennung für christliche Feiertage

**Die Hochschulbehörde räumt christlichen und jüdischen Dozenten und Studenten das Recht ein, sich an Feiertagen freizunehmen. Erstmals in der Geschichte der Türkischen Republik hat eine staatliche Einrichtung die christlichen und jüdischen Feiertage offiziell anerkannt. Die Hochschulaufsichtsbehörde YÖK versandte eine Liste der orthodoxen und jüdischen Feiertage an alle Universitäten.**

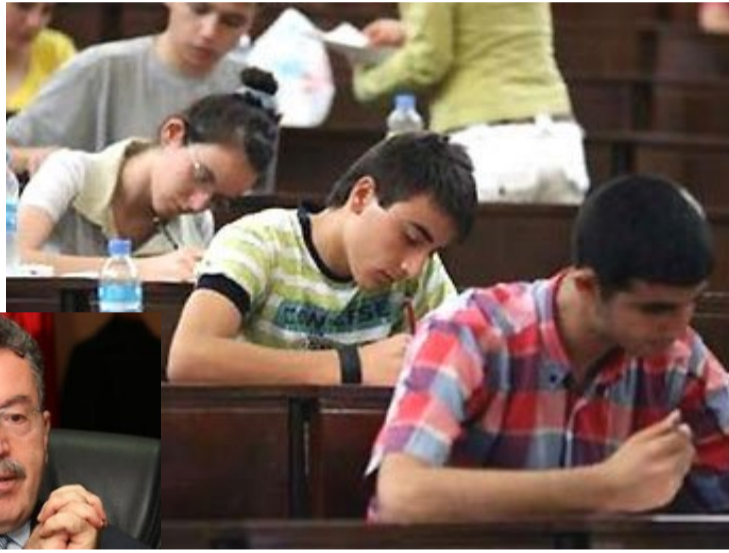
In einer begleitenden Direktive wies YÖK-Präsident Yusuf Ziya Özcan die Hochschulen an, diese Tage allen christlichen und jüdischen Studenten, Dozenten und Angestellten auf Wunsch freizugeben. "Ich bitte darum, dies angemessen leicht zu machen und feinfühlig zu handeln", heißt es in dem Schreiben des YÖK-Präsidenten, von dem unter

anderem der armenisch-apostolische Patriarch von Istanbul und der Oberrabbiner der Bosphorus-Metropole Kopien zur Kenntnisnahme erhielten.

Die österreichische Ex-Außenministerin Ursula Plassnik hat den Schritt "als ein ermutigendes Zeichen" gewertet. "Die Türkei muss die Reformen in Richtung europäischer Standards und Werte weiter mutig fortsetzen", appellierte Plassnik. Anerkennung der Vielfalt und

Respekt vor religiösen Werten seien wesentliche Fundamente des "europäischen Lebensmodells".

Bisher durften Angehörige der Minderheiten in der Türkei auf individuellen und schriftlichen Antrag zu ihren religiösen Feiertagen freinehmen. Mit der Direktive der Hochschul-Aufsichtsbehörde bekommen sie nun erstmals ein Recht auf Feiertage.



## ProSieben dreht Geschichten aus "Tausendundeiner Nacht"

**"Sultan" Dirk Bach zwischen leicht bekleideten Haremsdamen, die sich lüsternd auf samtene Kissen aalen. Axel Stein im flatternden Bauchtanzgewand neben sanft plätschenden Wasserspielen: Märchen aus "Tausendundeine Nacht".**

Christian Becker von der Ratpack Filmproduktion produziert die Märchen dort, wo sie herkommen: In Antalya entsteht im Studio auf insgesamt 1.800 Quadratmetern ein Märchenpalast mit Wasserbecken, Brunnen, Höfen und einem orientalischen Thronsaal.

Für die Außendreharbeiten werden 14 neue Häuser in eine alte Karawanserei eingebaut.

Mit sechs neuen Folgen setzt ProSieben damit die erfolgreiche "ProSieben Märchenstunde" fort.

Den Anfang machen die beiden Märchen "Die Karawane der verfluchten Jungfrauen" und "Der verfluchte Flaschengeist". Den Harem von Sultan Dirk Bach zieren unter anderem Axel Stein, Gülcan, und Michael Lott. In "Der verfluchte Flaschengeist" piesackt

"Dschinn" Peter Rappenglück Josefine Preuß, Arzu Bazman, Ralf Richter und viele andere.

Regie führen Michael Karen ("Die Bienen") und Nico Zingelmann ("Gewinner Shocking Shorts Awards"). Wei-

tere Titel: "Ali Baba und die 40 Räuber", "Der kleine Muck", "Kalif Storch" und "Der Dieb von Bagdad". Die Dreharbeiten dauern voraussichtlich bis Anfang März 2009.



## Gottschalk schickt Gummibären auf Reisen

**TUIfly kooperiert mit dem Süßwarenhersteller Haribo. Showmaster und Goldbärenwerber Thomas Gottschalk schickte einen Jet mit Sonderlackierung auf Reisen.**

Goldbair steht auf dem Bug des TUIfly-Jets, und auf der Heckflosse lacht ein Goldbär. In großen roten Lettern steht Haribo auf dem Rumpf der neulackierten Boeing B-737-800. "Die Kooperation passt, weil wir uns als familienfreundliche Fluggesellschaft verstehen", erklärt TUIfly-

Geschäftsführer Bernd Schmaul. Er ist für Marketing, Vertrieb und Netzmanagement zuständig.

Nicht nur in diesem einen, sondern auch in den anderen Flugzeugen der TUIfly-Flotte werden die Passagiere in Zukunft mit Haribo-Produkten versorgt. Zudem sind Aktionen geplant, die die beiden Partner ins Gespräch bringen sollen. Thomas Gottschalk wird den Jet auf dem Airport Köln-Bonn taufen.

Die Werbelackierung kostet laut Preisliste pro Flugzeug und Jahr 299.000 Euro.

## Yaşar Kemal erhält Auszeichnung von Staatspräsident Gül

**Staatspräsident Gül hat in diesem Jahr den Literaturpreis des Staatspräsidenten an Yasar Kemal vergeben. Der 82-jährige Schriftsteller, von dem eine Reihe von Büchern auch auf Deutsch erschienen ist, ist neben seinem Werk auch für sein lebenslanges demokratisches Engagement bekannt.**

Nicht zuletzt aufgrund seiner vielen kritischen Äußerungen zu gesellschaftlichen und politischen Zuständen in der Türkei wurde die Entscheidung Güls als Geste kommentiert, dass "sich der Staat mit Yasar Kemal aussöhne". Dieser wiederum nahm den Preis an.

Seine Rede bei der Preisverleihung, in der er von Krieg bis Umwelterstörung eine Vielfalt von Themen ansprach, endete mit: "Ich schreibe für die Liebe, für die Freundschaft und die Feind-

schaft gegen den Krieg. Ich schreibe für das Gute, denn was sollte sonst noch übrig bleiben. Alles ist sterblich. Auch die Werke des größten Schriftstellers sind sterblich.

Das Gewissen der Menschen, die Liebe der Menschen ist unsterblich. Schlechtes ist immer schlecht und zum Sterben verurteilt. Liebe ist immer Liebe und wird immer leben - es werden die Liebenden sein, die selbst bis zum Jüngsten Gericht leben werden."

